

IMPFUNGEN NACH SPLENEKTOMIE

Impfung nach Splenektomie ist nicht nur eine medizinische, sondern auch eine rechtliche Frage!

Impfschemen

Geplante Splenektomie

Impfungen 2 Wochen vor geplanter Splenektomie. Die Impfungen dürfen zeitlich miteinander kombiniert werden, allerdings nicht die gleiche Injektionsstelle.

Wenn der Impfstatus bzgl untenstehender Impfungen unbekannt ist, soll bei Null begonnen werden!

Ungeplante Splenektomie

Gleiches Schema. Beginn der Impfung sobald der Patient in gutem AZ, auf jeden Fall aber vor Spitalentlassung! Eine Frist von 14 Tagen muss nicht eingehalten werden.

Impfung 1. Dosis	Applikation	2. Dosis	Weitere
Pneumovax®	i.m. oder s.c	Nach 5 Jahren	-
Hiberix®	i.m. (sc)	-	-
Meningitec®	<u>Nur i.m.</u>	Nach 6 Wochen: Mencevax ACWY 0,5 ml, <u>nur subcutan!!</u>	Danach alle 3 Jahre: Mencevax ACWY 0,5 ml sc

Mit Immunsuppression / Steroiden

Impfung 1. Dosis	Applikation	2. Dosis	Weitere
Pneumovax®	i.m. oder s.c	3 Monate nach Stop Steroide, Immunsuppression	5 Jahre nach 2. Dosis, dann stop
Hiberix®	i.m. (sc)	-	-
Meningitec®	<u>Nur i.m.</u>	3 Monate nach Stop Steoride, Immunsuppression Meningitec® 0,5 ml i.m.	6 Wochen nach 1. und 6 Wochen nach 2. Dosis und danach alle 3 Jahre: Mencevax ACWY® 0,5 ml sc

Die erste Dosis sollte ca 2 Wochen vor Beginn der Immunsuppression gegeben werden oder unter möglichst geringer Immunsuppression. Die Effizienz der Impfung unter schwerer Immunsuppression ist ungewiss, respektive vermindert. Für das Schema gibt es keine harte Evidenz → best guess!

Impfstoffe:

Pneumovax-23®:

Polyvalenter Pneumokokken Impfstoff

Hiberix®

Impfstoff gegen Hämophilus influenzae Typ b

Meningitec®:

Konjugierter monovalenter Impfstoff gegen Meningokokken der Serogruppe C. Induziert eine T-Lymphozyten vermittelte Antwort und erzeugt damit ein immunologisches Langzeitgedächtnis (In der CH gehören 50% aller isolierter Fälle zur Serogruppe C)

Mencevax ACWY®:

Quadrivalenter Polysaccharidimpfstoff gegen Meningokokken der Serogruppen A,C,W,Y. Induziert eine B-Lymphozyten vermittelte Antwort und damit kein immunologisches Gedächtnis. Impfung muss daher wiederholt werden.

Angaben:

www.ifik.unibe.ch: Infektiologie-Antibiotikarichtlinien- Seite 67, Impfrichtlinien Pneumokokken

BAG Bulletin Nr 50 9.12.2002 Meningokokkeninfektionen, Impfschema für Personen mit RF

Fortbildung Prof. Dr. K. Mühlemann, 19.5.2004 am Spitalzentrum Biel

Vis: Dr. Claudine Zellweger, Infektiologin

Biel, 2. Juni 2004, Dr. S. Voney